

Residenz des Mikado, Sitz des Handels und der Fabriken, mit 600,000 Einw. **Jeddo**, die Haupt- und Residenzst. des Taikun an einem Meerbusen, soll über 1 Mill. G. haben.

2. Jesso, über 1400 Q. M., nördlich von Nipon, wird durch die Straße la Pérouse von Sachalin getrennt und hat die Hauptstadt **Matsumai**, mit 50,000 G.

3. Kjusiu, südlich von Nipon, darin: **Nangasacki**, eine der vorzüglichsten Handelsstädte mit einem guten Hafen und 30,000 G.

4. Sikof, nordöstlich von Kjusiu, ist fast ganz unbekannt.

Von den Kurilen halten die Japaner Iturup und Kunaschir besetzt und in dem südlichen Theile der großen Insel **Sarakai** oder **Sachalin** haben sie nur einige Niederlassungen. Zwischen den japanischen Inseln und den Marianen liegt eine aus 89 Inseln bestehende Gruppe, welche bei den Japanesen **Bo-nin-Sima** heißen und wovon nur 10 bewohnt sind.

A f r i k a.

Dieser Erdtheil, eine große Halbinsel, ist im O. vom indischen, im W. vom atlantischen Ocean und im N. vom mittelländischen Meere umgeben; nur gegen N. hängt er durch die 15 M. breite Landenge von Suez mit dem Festlande Asien zusammen. Die Größe beträgt mit Einschluß der wenigen Inseln 544,000 Q. M.

Afrika ist vor allen Erdtheilen einförmig, massenhaft und ungegliedert, sowie wasserarm und ohne Halbinseln und Meerbusen, mit nur drei Golfen von Sydra, Gabes und Guinea und mit wenigen und kleinen Inseln, Madagaskar ausgenommen. Es zerfällt in zwei Hälften, in die Nordhälfte ein Trapez und die Südhälfte ein Dreieck. Jene, 373,000 Q. M., ist mehr Flach- und Tiefland von W. nach O. in der Sahara mit ihren Stufenländern, welche südwärts zum Congegebirge und abessinischen Alpen und nordwärts zum Atlas und schwarzen Harudsch mit dem Plateau von Barka aufsteigen. Die Südhälfte, das Dreieck, 171,000 Q. M., ist der Nordhälfte, obwohl nach vielen und großen Ländern noch sehr unbekannt, nicht unähnlich, doch in entgegengesetzter Richtung der Himmelsgegend und von größerem Wasserreichthum. Es ist ein Hochplateau mit einem centralen Flach- und Tieflande von S. nach N., welches hohe Randgebirge, im O. das Mond-, das Lupata- und das Quathlamba-Gebirge, im S. das Nieuweveld-Gebirge und im W. der Unuma und das Randgebirge von Südguinea so umschließen, daß sie in verschiedenen Terrassen zur flachen Küste abfallen. In beiden Hälften gelten jetzt als die 3 höchsten Berge der Kilima-Ndscharo 20,000 F., der Kenia 19,000 und der Detschem 14,360 und als die 4 nächsten der Abu Jaret 14,000,